

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09256712
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Markkleeberg, Stadt
Anschrift	Gustav-Meisel-Straße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gaschwitz * 56

Kurzcharakteristik

Villa mit Nebengebäude, zwei Toranlagen, künstlicher Ruine und Garten; repräsentativer späthistoristischer Villenbau von malerische Gesamterscheinung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Der stattliche Villenbau entstand um 1900. Zweigeschossiger Baukörper über unregelmäßigem Grundriss, äußere Gestalt durch verschiedene Vor- und Rücksprünge sowie diverse Anbauten geprägt, Bruchsteinsockel, Fassaden verputzt mit Naturstein- und Stuckelementen, dazu akzentierend rote Klinkergliederungen, auf der Gartenseite Risalit mit polygonalem Vorbau, darüber Balkone, Giebel mit Sprengwerk, in der eingezogenen Ecke östlich des Risalits Veranda, Ostseite mit Holzverschalung im Giebelbereich, ausgebautes Walmdach, oben abgeflacht. Haupteingang auf der Westseite, Freitreppe und Vordach auf Säule. In seiner architektonischen Gestaltung vereint der Villenbau Formen der Neurenaissance mit Elementen des Landhausstils. Zum Villenanwesen gehört ein eingeschossiges Nebengebäude, das sich der Südwestecke des Grundstücks befindet und ursprünglich wohl als Bedienstetenhaus diente. Neben diesem Gebäude aufwändig gestaltete Toreinfahrt mit gusseisernen Säulen und schmiedeeisernen Gitter. Die zweite, ebenso kunstvoll gestaltete schmiedeeiserne Toranlage am Hans-Steche-Weg (Zugang zum Grundstück an der Nordwest-Ecke der Villa). Villengarten mit Resten an historischer Bepflanzung und künstlicher Ruine, diese eingeschossiger Bruchsteinbau auf rundem Grundriss.

Zur Vorortentwicklung, die Gaschwitz vor allem infolge des Eisenbahnanschlusses erfuhr, gehörte auch die Errichtung von Villenbauten. Wegen der Verluste durch den Braunkohletagebau sind davon leider nur wenige erhalten geblieben. Aus diesem Grund stellt das Villenanwesen Gustav-Meisel-Straße 3 ein wichtiges Zeugnis für diesen Bereich der örtlichen Bauentwicklung um 1900 dar. Als anspruchsvoller Villenbau in zeittypischer Ausprägung ist das Objekt auch baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2011

Datierung um 1900 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09256712 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09256712 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09256712 C**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Nebengebäude und Tor



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 D
2011
Trajkovits, Thomas
Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 E
2011
Trajkovits, Thomas
Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 F
2011
Trajkovits, Thomas
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 G
2011
Trajkovits, Thomas
Villa, künstliche Ruine



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 H
2011
Trajkovits, Thomas
Villa, künstliche Ruine



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 I
2011
Trajkovits, Thomas
Villenanwesen, Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 J
2011
Trajkovits, Thomas
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 K
2011
Trajkovits, Thomas
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 L
2011
Trajkovits, Thomas
Villenanwesen, Toranlage



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

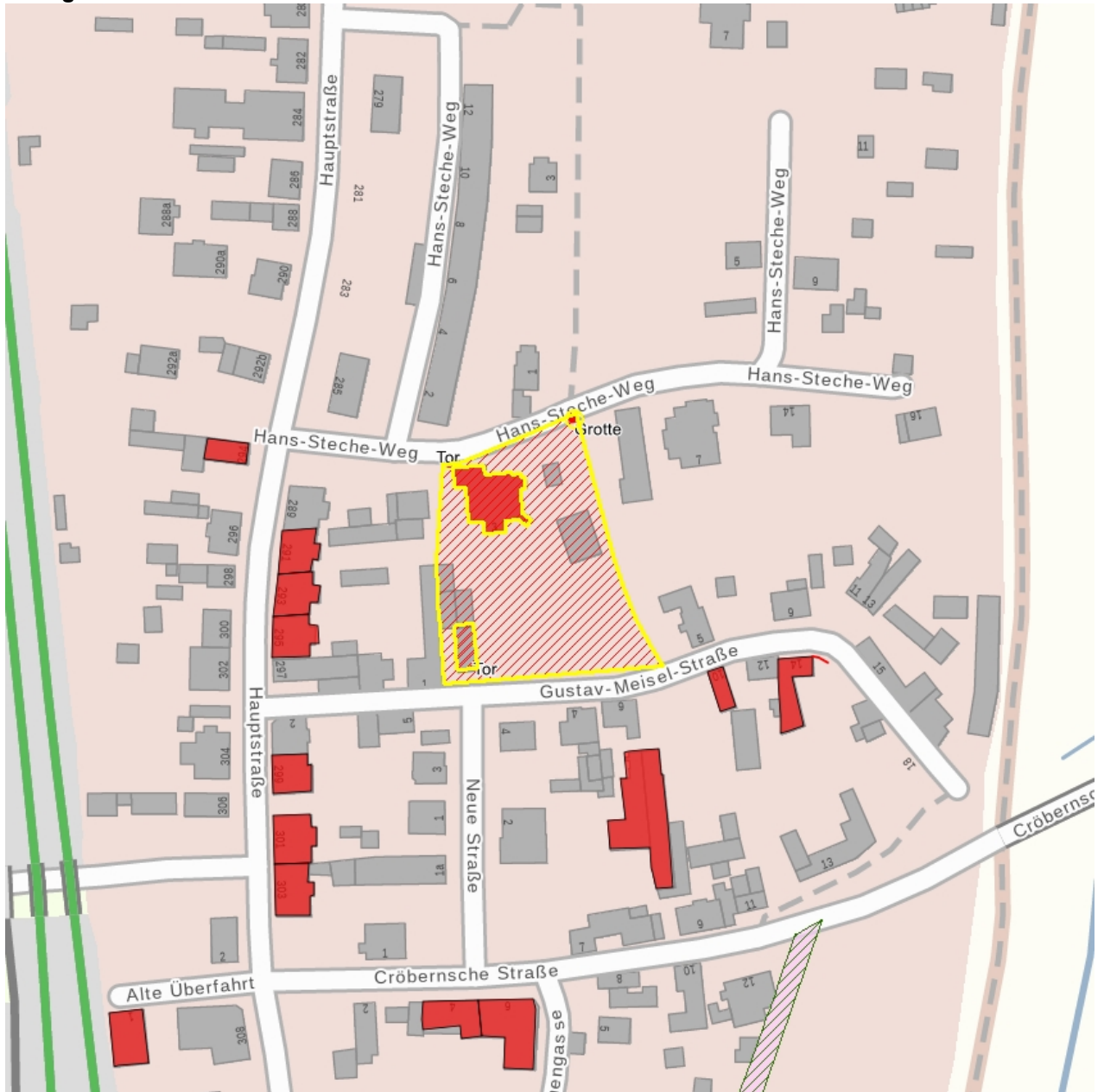
F 09256712 M
2025
Trajkovits, Thomas
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256712 N
2025
Trajkovits, Thomas
Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

